

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: TuS Osterburg Weida II – VfB Greiz 9 : 5

Der Start in die Rückrunde verlief für die Greizer, trotz vorwiegend gutem Spiel, nicht erfolgreich. Die heimstarken Weidaer kämpften verbissen um jeden Punkt und schafften den verdienten Gesamtsieg.

Die ersten Spiele bestimmte jedoch der VfB. Mit einer taktischen Meisterleistung bezwang Richter/Krause das Spitzendoppel des Gastgebers, Steiniger/Rohn, in fünf Sätzen und Klemet/Bretschneider brachten nach 2:0 Satzführung ihr Spiel noch mit 11:9 im Entscheidungssatz nach Hause. Nur Hempel/Oefler musste gegen Hühler/Richter den Punkt abgeben. Als anschließend Hempel und Krause im oberen Paarkreuz dominierten, führte der VfB schon mit 4:1. Doch danach wendete sich das Blatt. In total gleichwertigen Spielen mussten Bretschneider, Richter und Klemet den Weidaern den Sieg überlassen. Das Greiz zur „Halbzeit“ doch noch führte, war Oefler zu verdanken, der knapp gegen Seidel die Oberhand behielt. Mit drei eindeutigen Erfolgen gegen Hempel, Krause und Richter konnten dann aber die Osterburger enteilen. Noch war nichts verloren, wenn Bretschneider und Oefler ihre Punkte holen. Beide Spiele gingen in den Entscheidungssatz und beide Male hatte Weida das bessere Ende für sich. Schade für Greiz, aber auch verdient für Weida.

Punkte für Greiz: Krause 1,5 Hempel, Oefler je 1 Richter, Bretschneider und

Klemet je 0,5